

Dokumentation

1. Projektwerkstatt St. Koloman

am 28. Mai 2018 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum



Begleitung: Alexander Hader, Kristina Sommerauer, Michael Schedlberger

Gefördert von
  LAND
SALZBURG

ZukunftsTAUGLich – Agenda 21 in St. Koloman

Für die erste Projektwerkstatt hat das Kernteam der Agenda 21 St. Koloman sieben Themen aus der Umsetzungsplanung priorisiert und damit für die Projektwerkstatt ausgewählt. Sechs davon wurden in der Projektwerkstatt zur Bearbeitung ausgewählt. Das Projekt „Seniorencafé“ wurde wieder zurück in den Ideenspeicher geschickt.

Folgende sechs Projekte wurden startklar zur Umsetzung gemacht:

- 1. Mehr Betten: Bewusstseinsbildung für Vermietung**
- 2. Taugler Wirtschaftsnetzwerk**
- 3. FoodCoop: Taugler Produkte vermarkten und beziehen**
- 4. Taugl macht mobil**
- 5. Von Generationen lernen**
- 6. Jugendbefragungen und Runder Tisch**

Für diese Projekte wurde in Kleingruppen ein Projektstrukturplan erarbeitet. In den folgenden Seiten sind diese Pläne zur weiteren Bearbeitung dargestellt.

Die ausgewählten Projekte basieren im ersten Entwurf des Zukunftsprofils auf folgende Ziele:

ZukunftsTAUGLiches Miteinander:

Wir erhalten und schaffen Strukturen, die unsere Lebensqualität vor Ort verbessern und unsere Gemeinschaft stärken.

Das bedeutet für uns:

- Wir unterstützen Aktivitäten und Projekte die verschiedenste Generationen zusammenbringen und das Verständnis füreinander stärken. Ob gegenseitige Besuche, Hilfestellungen, Weitergabe von Wissen oder gemeinsames Theaterspielen - die Möglichkeiten sind unbegrenzt.
- Unseren älteren MitbürgerInnen ermöglichen wir monatliche Treffen und dabei schauen wir besonders auf die nicht mehr so mobilen älteren Menschen damit sie dabei sein können.

ZukunftsTAUGLiche Infrastruktur

Wir sorgen für eine bessere Abstimmung der öffentlichen Verkehrsmittel und erhöhen generell das Angebot für gemeinschaftliche Mobilität.

Das bedeutet für uns:

- Wir nutzen neue Technologien am Smartphone um Fahrgemeinschaften aufzubauen (z.B. die App „Flinc“ oder mit What’s app).
- Wir entwickeln uns ein lokales, bedarfsorientiertes Rufsystem nach dem Motto: „Taugl Macht Mobil“. Damit verbessern wir die Selbstermächtigung im Mobilitätsbereich für unsere junge und alte, nicht so mobile, Bevölkerung.

ZukunftsTAUGLiche Wirtschaft

Wir machen uns bewusst und Steigern die Wertschätzung dessen was wir vor Ort an Betriebe, Angebote, Räumlichkeiten und Flächen haben.

Das bedeutet für uns:

- Wir initiieren, fördern und leben eine aktive Wirtschaftsvernetzung.
- Wir machen uns unsere Taugler Betriebe, Unternehmen und Angebote bewusst.
- Wir stellen mögliche Räumlichkeiten und verfügbaren Flächen für Unternehmer und Gewerbe dar.

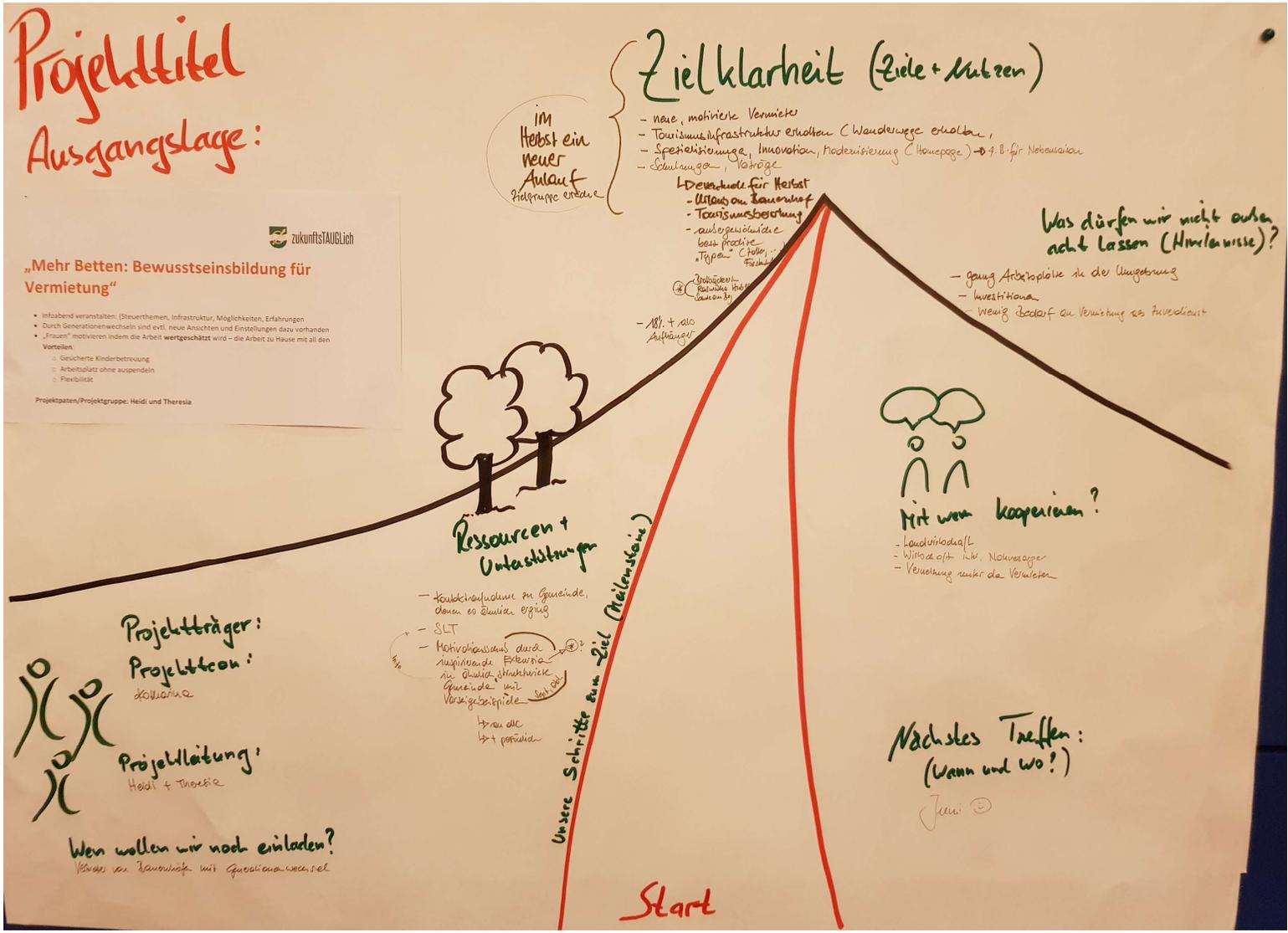
ZukunftsTAUGLicher Tourismus

Wir wollen durch kontinuierliche und gute Arbeit ein Nächtigungsplus erreichen.

Das bedeutet für uns:

- Wir motivieren „Frauen“ indem die Arbeit mehr wertgeschätzt wird – die Arbeit zu Hause mit all den Vorteilen.
- Durch Bewusstseinsbildung und Motivation zur Vermietung vergrößern wir das Bettenangebot.
- Wir setzen vor allem auf Ferienwohnungen sowie Urlaub am Bauernhof.

Projektthema 1: Mehr Betten: Bewusstseinsbildung für Vermietung



Projektthema 2: Taugler Wirtschaftsnetzwerk

Projekttitle und Ausgangslage

„Taugler Wirtschaftsnetzwerk“

Taugler Wirtschaftsfrühstück

- Regelmäßig veranstalten
- Mehrwert für die Teilnehmer schaffen, Bedarf/Wünsche erheben
- Zur Projektentwicklung nutzen
- Jeder nimmt jemanden mit

Wirtschaftsplattform

- Taugler Unternehmer, Angebote, Dienstleistungen bewusstmachen
- Mögliche Räumlichkeiten und Flächen bewusstmachen
- In Kooperation mit den Tourismusbetrieben

Lehrlingsbörse

- z.B. über den Bürgermeisterbrief Lehrstellen bewerben

Tag/Abend der Wirtschaft

- Lehrlinge, Maturanten etc. würdigen
- Wertschätzung für unsere Betriebe

Projektpaten/Projektgruppe: Hannes, Patrick, Herbert

Zielklarheit (Ziele und Nutzen)

Gegenseitig lernen lernen

Anregungen

Vernetzung

Erfahrungsaustausch

Marketingplattform

Was dürfen wir nicht außer Acht lassen? (Hindernisse)

• Personen die vorzeitig keine Zeit haben

Mit wem kooperieren?

AGRU = 7000 COOP

1. Vortrag Sa, 8.12.2019 Tischlerei Krieger im Rahmen des zivilen Wochenmarktes

Nächstes Treffen: (Wann + wo)

Di, 26.6.2019 → Taugler 1910

Konkretisierung Ziele und Vision!

Liste d. Gremialmitglieder
↳ Hans-Joachim

Start

Ressourcen/Unterstützungen

Projektträger: Gemeinde (unterstützt in Anfangsphase)

Projektteam: Bernhard, Reinhold, Hans, Herbert, Hannes, Juliana, Isabell Resch

Projektleitung: ~~Patrick~~ Patrick

Wen wollen wir noch einladen? Bernhard, Reinhold, Juliana, Isabell Resch

Projektthema 3: FoodCoop: Taugler Produkte vermarkten und beziehen

Projekttitel und Ausgangslage

„FoodCoop: Taugler Produkte vermarkten und beziehen“

zukunftsTAUGlich

- Neue Vermarktungswege für die Landwirtschaft schaffen
- Eine Plattform von Produzentinnen und Konsumentinnen regionaler, nachhaltig produzierter Lebensmittel. Ziel ist es Bäuerinnen und Bauern aus der Taugl (und Umgebung) durch Bewusstseinsbildung und Hilfe bei der Direktvermarktung zu unterstützen und somit Ernährungsouveränität zu fördern.
- Die Mitglieder organisieren ehrenamtlich und gemeinschaftlich den gemeinsamen Einkauf von regional erzeugten Lebensmitteln über ein Vorbestellungs-Abholsystem.
- Durch die Vorbestellung wissen die Produzentinnen genau, woviel Abnahme sie in der jeweiligen Woche haben werden. Die Konsumentinnen planen durch das Vorbestellen, wie viele Lebensmittel sie wirklich benötigen. Somit wird die Verschwendung wertvoller Lebensmittel verhindert.
- Vereinsmitglieder können von zuhause aus über ein online Vorbestell-System ihre Produkte bestellen und einmal in der Woche abholen. Nebenbei trifft man gleichgesinnte, nette Leute und es kann Austausch über nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft stattfinden.
- Z.B. in Kooperation mit dem Lagerhaus (als Standort), für Lebensmittel, die nicht im Lagerhaus angeboten werden
- Eine interessante Ergänzung zur Food-Coop Idee: <https://www.kleebauer.at/> <https://cow-funding.at/projects/cow-funding/>
- Evtl. inkl. Liefersdienst
- Barrierefrei (auch für ältere Menschen ohne Computerkenntnisse)
- Produkte wie im „Fach“ zusätzlich aufnehmen und präsentieren www.fachl.at (Fach Salzburg)

Auszug aus der Homepage: „Du willst deine Produkte verkaufen und bewerben ohne das Risiko eines eigenen Shops und die hohen Investitionen zu tragen? Deswegen bieten wir dir eine Fläche in bester Lage, verkaufen für dich und bewerben so gut als möglich deine Produkte. Durch die große Produktvielfalt im Kreativ-, Design- und Schmuckbereich erreichst du eine viel größere Anzahl an potentiellen Kunden, die sich von deinen Kreationen begeistern lassen können.“

- Inkl. „Felder für landwirtschaftliche Produkte“
 - Auflistung aller Produkte, die in der Taugl und Umgebung produziert und direkt vermarktet werden
 - Inkl. Adressen und Bezugsmöglichkeiten
 - Auch in den Behälterbergungsbetrieben aufliegen

Projektpaten/Projektgruppe: Josef Brüggler, Herbert

Zielklarheit (Ziele, Nutzen, Sinn u. Zweck)

Es wär doch phobst,
dass mia Taugler ~~...~~
des ~~...~~ ned zambripan!

Resource +
Unterstützung

Projektträger: Verein (?)

Projektteam: Inga, Erika, Stefan, Gerhard, Martina u. Sigis, Erika, Bernadette

Projektleitung:

Wer wollen wir mal einladen?

IT-Programm
Kosten p. Werbung: jährlich € 460
Einführung € 360,-

Unsere Schritte zum Ziel (Milestones)

Nahversorger - Förderung
Land Salzburg
Gemeinde?

Projektname finden
Selbstständig, Einzelkäufer
Mehrfach Käufer
Fam. Kaufhäuser möglich

Einprenzung d. Einzugsgebietes

Ansprache Gemüsebauer

Ansprache LGH Paul

Infos zu Vereinsgründung bzw. Organisation

Fragebogen zur Bedarfserhebung (online u. als beiläufige Bürgermeisterei-brief)

Konsumenten finden

Lieferanten finden

Start

Was dürfen wir nicht ausbauen lassen (Hindernisse)?

Abholzeiten u. lo. Öffnungszeiten
Digitalisierung; ältere Personen

Kosten u. Arbeitsaufwand

Gemüsebäuerin aus Wals (Fam. Reiter)
Wille zur Mitarbeit bzw. finanzieller Anreiz

mit wem kooperieren?

Agenda 21 Dirtschaftstreibende Taugler
Lagerhaus
Gemeinde

Agenda 21 Gruppe: von Generationen lernen
Tourismus "gast"-Account für Touristen

Nächstes Treffen:
(Wann + wo)

wird per Whatsapp-gruppe nach Fertigstellung des Fragebogen-Prototyps ausgemacht

Zugang bzw. Wahl d. Räumlichkeiten

Projektthema 4: FoodCoop: Taugl macht mobil

Projektziel und Ausgangslage

„Taugl macht mobil“ zukunftsTAUGlich

- Zweiter Gemeindebus für Vereine, Ruftaxi, freiwillige Fahrer/Innen, Schule, Jugend, Senioren, Veranstaltungen
- Brucht Freiwilligenarbeit damit es funktioniert
- Essen auf Räder integrieren
- Pendler-Fahrgemeinschaften bilden

Ziele:

- Mehr Mobilität für Bürger
- Kürzere Wartezeit für Schulkinder
- Flexible Möglichkeit für Vereine und Gruppen

Projektpaten/Projektgruppe: Bernhard, Willi, Petra, Sabine

Dorfbus Klaus	Dorfbus Klaus	Dorfbus Klaus
...

Beispiele: Dorfbus Klaus a.d. Pyhrnbahn und Dorfbus Virgen/Osttirol
(Quelle: <http://www.itadland.at/html/aktuelle/amosBusNeus.pdf>, abgerufen am 21.5.2018)

Zielklarheit (Ziele + Nutzen)

1. Schul- und KiGabus unterstützen
2. Ruftaxi
3. Wochenendvermietung
4. Diskobus
5. Schul- und KiGausflüge
6. Ersen auf Rädern

Projektträger: Verein „Taugl macht mobil“

Projektteam:

Projektleitung:

Wer wollen wir noch einladen?
 Pensionisten, Hausfrauen, Bäuerinnen
 Student/innen

Ressourcen und Unterstützung
 freiwillige Fahrer/Innen (über 20)
 → 1x im Monat fahren
 EDI Programm zur Koordination
 Kreisgründung
 Fahrtenkoordination über
 Gemeinde so inscherwart

Unsere Schritte zum Ziel (Meilenstein)

1. Bürgermeisterbrief mit Info
2. Infoblatt für Fahrerwerbung
 langsame Start, dann erweitern
 Präsentation bei Vereinen, Elternabende....
 mögl. Fahrer/Innen ansprechen
3. Experten einladen aus Pilotgemeinden
 Infoveranstaltung mit freiwillig, interessierten Fahrer/Innen

Was dürfen wir nicht außer acht lassen (Hindernisse)?
 unvollständige Fahrverhältnisse
 Haftung
 Garage für Bus (ex. Alte Feuerweh.)
 Benzinkosten, Reinigung, Service
 Kosten für Betrieb

Mit wem kooperieren?
 Gemeinde, Land Salzburg (Klima-Sponsoren, Autofirmen bindra's)
 Post?

Nächstes Treffen:
 (Wann und wo?)
 14.6. 11⁰⁰ PS

Start

Projektthema 5: FoodCoop: Von Generationen lernen

Projekttitle und Ausgangslage

„Von Generationen lernen“

- „Lese-Café“
 - als Erweiterung zum Literaturfrühstück
 - gemeinsam Bücher lesen darüber diskutieren, austauschen, ...
 - in Zusammenarbeit mit unserer Bücherei
 - wir könnten in Zukunft auch Schriftsteller einladen, die ihre Bücher vorstellen und daraus lesen (z. B. Café in Hallen)
- Projektpaten/Projektgruppe: Sibyl Aschenwald, Martina Neureiter
- „Alte Taugler Rezepte miteinander Kochen – Miteinander Essen“ + Taugler Kochbuch erstellen
 - Ziele
 - Austausch
 - Miteinander
 - Altes Wissen und alte Kultur bewahren und frisch halten
- Projektpaten/Projektgruppe: Petra Essl anfragen
- Alte Kartenspiele
 - Projektpaten: Martina, Sara, Sibyl
 - HALBEIT - über mit Kofon

+ Sauer

Zielklarheit (Ziele + Motive)

- Generationenaustausch
- Nicht nur fachliches Lernen, auch die Geschichten können lernen
- Voneinander lernen

Was dürfen wir nicht außer acht lassen (Hintergründe)?

Ressourcen + Umwandlung

Projektträger:
Projektteam:
Projektleitung:

Whom wollen wir noch einladen?

Unsere Schritte zum Ziel (Milestones)

Start

Mit wem kooperieren?

Nächstes Treffen:
(Wann + wo)

Projektthema 6: FoodCoop: Jugendbefragung

